

6-Monatsbericht 2013

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

**GESAMTLEISTUNG
STEIGT AUF REKORDNIVEAU
VON EUR 310,4 MIO. (+9%)**

**HALBJAHRESÜBERSCHUSS
LEGT UM 18% ZU AUF EUR 8,4 MIO.,
ERGEBNIS JE AKTIE STEIGT UM 20%
AUF EUR 0,48**

**OHB SYSTEM ERHÄLT AUFTRAG FÜR DAS
RADARSATELLITEN-AUFKLÄRUNGSSYSTEM
„SARAH“ FÜR DIE DEUTSCHE BUNDESWEHR
IN HÖHE VON EUR 816 MIO.**

**VERTRAG ÜBER DIE LIEFERUNG EINES
SATELLITEN FÜR DAS EUROPEAN DATA
RELAY SYSTEM (EDRS-C) MIT
ASTRIUM ÜBER EUR 157,5 MIO.
UNTERZEICHNET**

UNTERNEHMENS PORTRAIT

Das Unternehmen

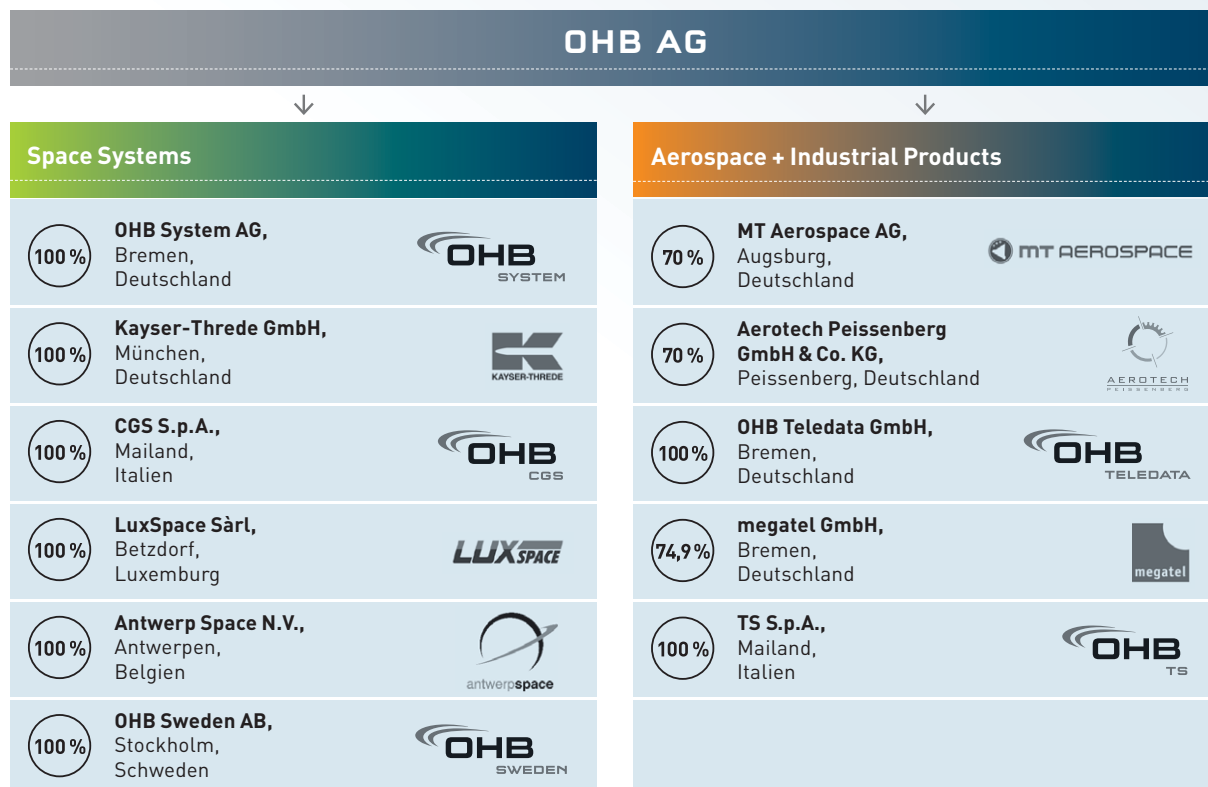
Die OHB AG ist ein börsennotiertes deutsches Raumfahrtunternehmen und steht für mehr als 30 Jahre Hochtechnologie. Zwei Unternehmensbereiche bedienen die Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2012 belief sich die Gesamtleistung auf EUR 633 Mio.

Space Systems

Der Fokus dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der Bemannten Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit den Schwerpunkten Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Aerospace + Industrial Products

Der Schwerpunkt dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Herstellung von Produkten für die Luft- und Raumfahrtindustrie. Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert. Damit ist der OHB-Konzern u.a. größter deutscher Zulieferer des ARIANE-5-Programms und etablierter Hersteller sensibler Bauteile für Flugtriebwerke. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an mehreren Großprojekten für Radioteleskope beteiligt. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung.



Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, liebe Kunden und Partner,

der OHB-Konzern entwickelte sich in der ersten Jahreshälfte 2013 erfreulich weiter, insbesondere getragen durch ein starkes zweites Quartal und den Gewinn wichtiger Projekte. Die Beauftragung von OHB als Hauptauftragnehmer zur Entwicklung und zum Bau der nächsten Generation des Radarsatelliten-Aufklärungssystems „SARah“ für die Deutsche Bundeswehr stellt die Weichen weiterhin auf Wachstum. Ebenso unterstreicht es das Vertrauen in die Zuverlässigkeit und Qualität der bereits ebenfalls von OHB entwickelten, gebauten und seit Jahren erfolgreich arbeitenden ersten Generation an radargestützten SAR-Lupe-Aufklärungssatelliten. Die technologische Spitzenposition von OHB wird durch die Lieferung eines Satelliten für das European Data Relay Satellite System (EDRS) auch an anderer Stelle eindrucksvoll belegt. Dieser Satellit baut auf der zurzeit bei OHB in der Entwicklung befindlichen SmallGEO-Plattform auf. Technologische Spitzenforschung findet aber auch in der Entwicklung und Anwendung industrieller Produktionsverfahren für Kohlefaserverbundwerkstoffe (CFK) von MT Aerospace in Zusammenarbeit mit weiteren Industriepartnern, der TU München und dem Fraunhofer-Institut, der ESA, dem DLR und dem Land Bayern statt.

Diese entwicklungstechnischen und auch operativen Erfolge spiegeln sich auch in den entsprechenden Kennzahlen wider. Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns übersteigt aktuell den Betrag von EUR 2,3 Mrd. – eine bisher unerreichte Rekordmarke – zu der insbesondere die beiden Auftragseingänge „SARah“ und EDRS im bisherigen Jahresverlauf beigetragen haben. Die um EUR 26,5 Mio. bzw. 9 % gestiegene Gesamtleistung im ersten Halbjahr 2013 resultierte ebenfalls in einer neuen Bestmarke von EUR 310,4 Mio. und dokumentiert die Fortschritte in Produktion und Integration der laufenden Projekte. Unter dem Strich haben wir den Halbjahresüberschuss mit einem Plus von mehr als 18% mehr als doppelt so stark steigern können wie die Gesamtleistung des Konzerns.

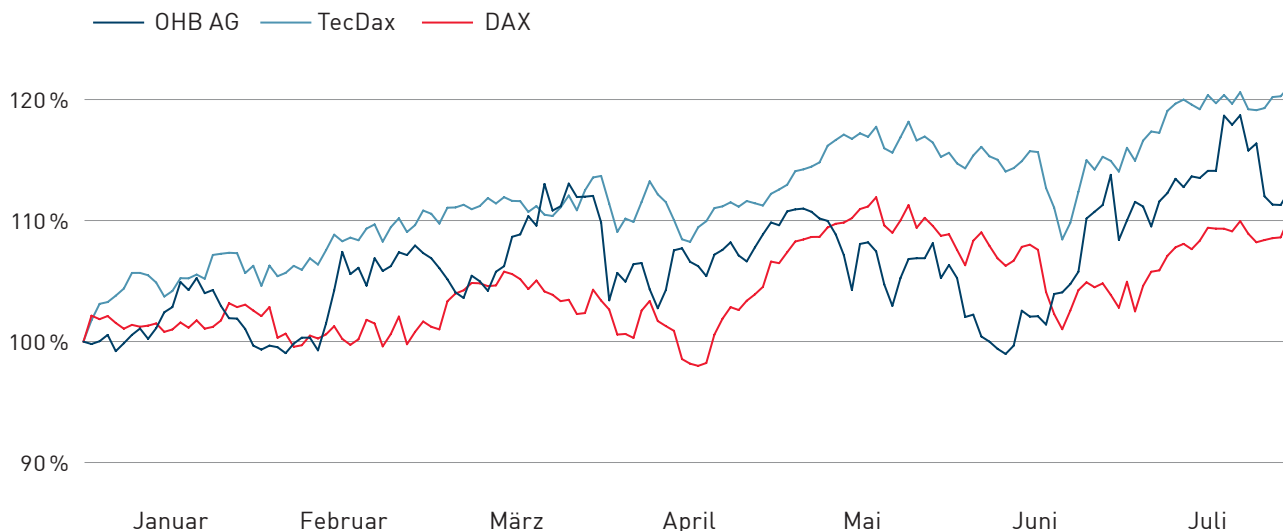
Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2013 einen weiteren Anstieg der konsolidierten Gesamtleistung des OHB-Konzerns auf mehr als EUR 700 Mio., zu dem Wachstum sollen beide Unternehmensbereiche mit einer gegenüber 2012 gesteigerten Gesamtleistung beitragen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2013 mit mehr als EUR 53 Mio. und mehr als EUR 36 Mio. die Vorjahreswerte ebenfalls übertreffen.

Bremen, den 13. August 2013

Der Vorstand

OHB-AKTIE

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 1. August 2013 (indiziert)



Im ersten Halbjahr 2013 erreichte der DAX ein neues Allzeithoch von 8.558 Punkten und beendete die Berichtsperiode am 28. Juni 2013 mit einem Plus von 4,6 %. Der TecDAX verzeichnete ein Plus von 14,3 %. Diese positive Performance des deutschen Leitindex sowie auch die Performance vieler anderer wichtiger internationaler Indizes ist zurückzuführen auf die anhaltende expansive Geldpolitik und die nicht länger attraktiven Erträge im Bereich festverzinslicher Anlagen. Vor diesem Hintergrund zeigten sich die Investoren erneut risikofreudig und die Bereitschaft zu Anlagen in Aktien nahm zu.

In diesem Umfeld entwickelte sich auch der Börsenkurs von OHB positiv. Die OHB-Aktie erzielte im ersten Quartal 2013 eine Kursperformance von 12 % gegenüber dem Ultimo 2012 und bewegte sich damit weitgehend parallel zum TecDAX, der im gleichen Zeitraum eine Performance von 12,5 % erreichte. Dagegen verlor die Aktie ihre relative Stärke im Monat Mai vorübergehend. Bis Ende Juni entwickelte sich der Kurs der OHB-Aktie mit einem Plus von 10,8 % besser als der Vergleichsindex DAX mit nur 4,6 %. Zum Redaktionsschluss am 1. August weist die Aktie eine Kursperformance von 12 % gegenüber dem Ultimo 2012 auf, verglichen mit knapp 9 % beim DAX und starken 23 % beim TecDAX.

Ihren Höchstkurs innerhalb der Berichtsperiode erreichte die OHB-Aktie mit EUR 17,20 am 26. März 2013. Den absoluten Höchststand bis Redaktionsschluss erzielte die OHB-Aktie am 24. Juli mit EUR 18,15.

Im ersten Halbjahr 2013 lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie mit 12.367 Stück (Xetra + Parkett) über dem Wert des Vorjahres von 10.257 Stück.

Analystenbewertungen

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Commerzbank	8. August 2013	22,00	Kaufen
Bankhaus Lampe	6. August 2013	22,00	Kaufen
WGZ Bank	3. Juli 2013	20,50	Kaufen
DZ Bank	27. Juni 2013	20,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	15. Februar 2013	19,50	Übergewichten



Hauptversammlung am 23. Mai 2013 bei der OHB AG in Bremen

Eigene Anteile

Die OHB AG hielt zum Stichtag 30. Juni dieses Jahres 80.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,46%. Die Anzahl eigener Aktien blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 unverändert, da im ersten Halbjahr 2013 keine Käufe eigener Aktien im Rahmen des Rückkaufprogramms erfolgt sind.

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

30. Juni 2013	Aktien	Veränderung im Q2
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.400.690	–
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	–
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	3.184.796	–
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	2.863.064	–
Ulrich Schulz, Vorstand	54	–

Hauptversammlung der OHB AG beschloss Ausschüttung einer erhöhten Dividende von 37 Cent pro Aktie

Die Aktionäre der OHB AG erhielten für das Geschäftsjahr 2012 eine Dividende in Höhe von EUR 0,37 je Aktie (Vorjahr: EUR 0,35). Einem entsprechenden Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, stimmte die ordentliche Hauptversammlung des seit 12 Jahren börsennotierten Unternehmens am 23. Mai 2013 in Bremen zu.

Die Hauptversammlung wählte, nach dem plötzlichen Tod von Prof. Hans Rath im vergangenen September, Herrn Robert Wethmar (Rechtsanwalt und Partner der Anwaltskanzlei Taylor Wessing) neu in den Aufsichtsrat.

Die Aktie in der Übersicht

in EUR	6M/2013	6M/2012
Höchstkurs, Xetra	17,20	14,60
Tiefstkurs, Xetra	14,76	11,16
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	16,785	12,735
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra + Parkett)	12.367	10.257
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	293.201.991	222.456.203
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

KONZERNLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung der OHB AG erhöhte sich im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 26,5 Mio. bzw. 9 % auf EUR 310,4 Mio.

Der Materialaufwand nahm in den ersten sechs Monaten 2013 mit EUR 178,8 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert um 11 % zu. Der Anstieg des Personalaufwands um 8,5 % auf EUR 88,9 Mio. ist überwiegend bedingt durch die um 41 Mitarbeiter gewachsene Belegschaft. Das EBITDA legte im Halbjahreszeitraum leicht um knapp 2 % auf EUR 23,0 Mio. zu. Nach Abschreibungen ergibt sich eine Steigerung des EBIT um ebenfalls knapp 2 % auf EUR 15,3 Mio. Das Finanzergebnis lag mit EUR –2,5 Mio. rund 21 % über dem Vorjahreswert von EUR –3,2 Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich damit um 8 % auf EUR 12,8 Mio., nach EUR 11,9 Mio. im Vorjahr. Nach Einkommens- und Ertragsteuern, die sich von EUR 4,3 Mio. im Vorjahr auf EUR 4,1 Mio. leicht reduzierten, erwirtschaftete die OHB AG mit EUR 8,7 Mio. ein um 15 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums liegendes Konzernperiodenergebnis. Das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18 % auf EUR 8,4 Mio. Das Ergebnis je Aktie springt im ersten Halbjahr 2013 um 20 % auf EUR 0,48; im Wesentlichen getrieben durch die verbesserte Profitabilität des Segments Space Systems im zweiten Quartal 2013.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Halbjahresvergleich im Wesentlichen durch eine deutliche Abnahme der erhaltenen Anzahlungen um EUR –48,2 Mio. gegenüber einer starken Zunahme dieser Position im vergleichbaren Vorjahreszeitraum um EUR 79,3 Mio. auf EUR –52,0 Mio. Der

Cashflow für die Investitionstätigkeit lag mit EUR –4,5 Mio. nahezu auf dem Vorjahresniveau von EUR –4,6 Mio. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 1,6 Mio. gegenüber dem negativen Vorjahreswert von EUR –12,9 Mio. resultiert maßgeblich aus dem positiven Saldo aus Mittelaufnahme und Tilgung von Finanzkrediten. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) mit EUR 31,3 Mio. um EUR 90,9 Mio. unter dem hohen Wert des Vorjahreszeitraums.

Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns erreichte nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 EUR 1,5 Mrd. und lag damit um EUR 0,3 Mrd. unter dem Vorjahreswert. Davon entfallen mit EUR 1,1 Mrd. rund 73 % auf die OHB System AG. Inklusive des am 2. Juli 2013 erhaltenen SARah-Auftrags in Höhe von EUR 0,8 Mrd. erreicht der aktuelle feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns die bisher unerreichte Rekordhöhe von EUR 2,3 Mrd.

Zum Stichtag 30. Juni 2013 reduzierte sich die Bilanzsumme des OHB-Konzerns gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 5 % bzw. EUR 27,6 Mio. auf EUR 511,2 Mio. Auf der Aktivseite der Bilanz entfällt die Senkung nahezu ausschließlich auf die kurzfristigen Vermögenswerte, durch die um 55,0 Mio. reduzierten liquiden Mittel, die in den fortschreitenden Phasen der Integration des Galileo*-Projekts verarbeitet worden sind. Auf der Passivseite spiegelt sich die Bilanzverkürzung hauptsächlich in der Position kurzfristige erhaltene Anzahlungen wider, die sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 39,2 Mio. verringerten. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich infolge der Bilanzverkürzung zum 30. Juni 2013 auf 23,5 %, nach 21,8 % zum 31. Dezember 2012.

* siehe bitte Seite 25



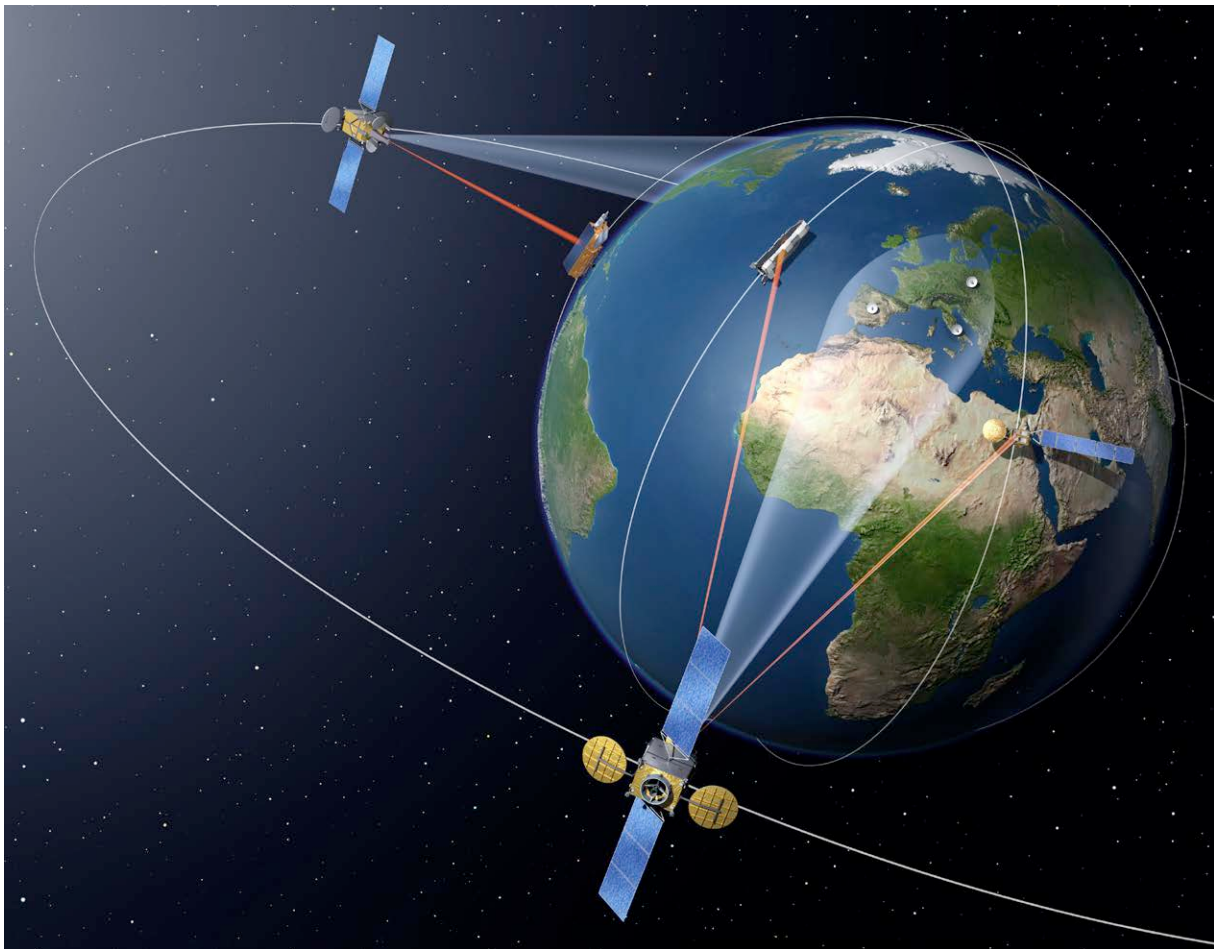
Erster Galileo*-FOC-Satellit „Doresa“ im European Test Center (ETS) der Europäischen Weltraumagentur ESA

Kennzahlen des OHB-Konzerns

in TEUR	Q2/2013	Q2/2012	H1/2013	H1/2012
Gesamtleistung	166.774	157.496	310.399	283.868
EBITDA	12.602	9.923	22.968	22.554
EBIT	8.766	6.156	15.328	15.048
EBT	7.569	4.358	12.800	11.856
Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen)	4.991	2.746	8.353	7.054
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,29	0,15	0,48	0,40
Bilanzsumme per 30. Juni	511.204	586.896	511.204	586.896
Eigenkapital per 30. Juni	120.344	114.558	120.344	114.558
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–	–	– 52.033	48.547
Investitionen	2.427	1.992	4.812	5.198
Mitarbeiter per 30. Juni	2.459	2.418	2.459	2.418

Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems ist in den ersten sechs Monaten 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 20,9 Mio. bzw. 11 % auf EUR 205,8 Mio. gewachsen. Der Anstieg ist auf die Erreichung mehrerer Projektmeilensteine im zweiten Quartal zurückzuführen. Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen erhöhte sich nahezu proportional um EUR 11,9 Mio. bzw. 10 % auf EUR 130,4 Mio. Das EBIT des Segments verbesserte sich überproportional um EUR 2,3 Mio. bzw. 21 % auf EUR 12,7 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung verbesserte sich damit auf 6,2 %, nach 5,7 % im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung stieg von 14,1 % im Vorjahr auf 15,4 % im Berichtszeitraum.



Funktion des Europäischen Daten-Relais-Satellitensystems (EDRS)

OHB und Astrium unterzeichnen Vertrag über Lieferung eines Satelliten für das European Data Relay Satellite System (EDRS)

Die OHB System AG und die Astrium GmbH unterzeichneten am 27. Mai 2013 den Vertrag über die Lieferung eines Satelliten für das kommende European Data Relay Satellite System (EDRS). Das Vertragsvolumen beträgt EUR 157,5 Mio.

Der Aufbau eines europäischen Daten-Relais-Satellitensystems durch die Europäische Weltraumorganisation ESA implementiert einen neuen Standard in der weltraumgestützten Kommunikation. Der Beschluss zu EDRS wurde auf der ESA-Ministerratskonferenz 2008 in Den Haag gefasst und wird nun unter industrieller Führung Deutschlands in die Tat umgesetzt. Astrium ist industrieller Hauptauftragnehmer der ESA für den Aufbau und den späteren Betrieb des Gesamtsystems EDRS.

Der Satellit „EDRS-C“, der nun bei OHB System entwickelt und gebaut wird, ist somit Teil einer Konstellation geostationärer Satelliten, die zukünftig Daten niedrig fliegender Satelliten empfangen und zur Erde übermitteln wird. Die geostationäre Position der Relaisatelliten über Europa wird große Vorteile für zahlreiche Kommunikations- und Erdbeobachtungsanwendungen, wie z.B. höhere Datenraten, längere und schnellere Kontaktzeiten sowie höhere Datensicherheit ergeben.

„EDRS-C“ wird auf Basis der im Rahmen des ARTES-11-Programms der ESA zurzeit bei OHB in der Entwicklung befindlichen SmallGEO-Plattform entstehen. Als Nutzlast sind ein optisches Laser Communication Terminal (LCT) für die Intersatellitenverbindungen und eine Ka-Band-Nutzlast für die Übertragung der empfangenen Daten zum Boden vorgesehen. Mit ihr kann eine Datenmenge von 1.800 Megabit pro Sekunde über eine Entfernung von bis zu 45.000 Kilometern in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Der Satellit soll seinen Dienst im Jahr 2016 aufnehmen.

Endspurt bei der PRISMA-Mission der OHB Sweden

Das duale Raumfahrzeugsystem PRISMA, das durch OHB Sweden zur Demonstration neuer Technologien für den Formationsflug und Rendezvous im Weltall konzipiert, gebaut und betrieben wird, startete den Endspurt. Am 19. April verließ mit einem Schub der Muttersatellit Mango den Tochttersatelliten Tango und befindet sich zur Zeit auf einem Kurs, auf dem er auf den französischen Satelliten Picard treffen soll. Diese Reise dauert ca. anderthalb Jahre und soll ein Rendezvous und die Prüfung eines „unkooperativen Zielgegenstandes“ demonstrieren. Es handelt sich somit um einen Vorläufer für künftige Missionen zur Weltraummüllvernichtung.

LUXSPACE finalisiert erfolgreiche Studie für einen MicroGEO-Satelliten

Im Mai dieses Jahres beendete LuxSpace erfolgreich die von ESA und einem privaten Betreiber finanzierte Studie für einen MicroGEO-Satelliten mit etwa 200kg Gewicht. Eine von der ESA finanzierte Phase

A wird voraussichtlich im 2. Halbjahr 2013 begonnen. Zwei Kunden haben bereits Interesse an dem System bekundet.

Positive Entwicklungen bei den Projekten der CGS in Mailand

Im zweiten Quartal 2013 wurde der MDR-Meilenstein für die Mission OPSIS erreicht. Die Aktivitäten im Vorfeld des zweiten Meilensteins, der Ende September erreicht werden soll, kommen gut voran.

Der Forschungssatellit AGILE, der im Bereich der Gammaastronomie tätig ist, übersteigt mit der Vollendung des sechsten Jahres im Weltraum auch weiterhin die erwartete Lebensdauer. ASI und CGS haben einen Vertrag zur Verlängerung der operativen Unterstützung bis Ende 2013 abgeschlossen.

Das Projekt LISA bestand erfolgreich das Critical Design Review (SCR). Mit der FM-Integration ist bereits begonnen worden. Dabei entwickelt sich das Projekt erwartungsgemäß.

CGS hat das ARMES-Breadboard, ein geschlossenes Fokussierungssystem für eine sehr hoch auflösende optische Nutzlast an die ESA erfolgreich geliefert. Die Leistungen, die im Rahmen eines Vertrages mit einer Dauer von sechs Monaten erbracht wurden, dienten der Validierung des CGS-Konzepts. Viele Missionen – darunter auch OPSIS – können perspektivisch von diesen Leistungen profitieren.

Im Rahmen des ASI-Vertrags zum italienischen Beitrag zum EUCLID PL wurde der erste Meilenstein (PCR) definiert und soll noch vor Ende Oktober erreicht werden. Danach wird die Spezifikation eingefroren; CGS ist für die beiden elektronischen Einheiten, mit denen die Instrumente gesteuert werden, sowie für das Grism-Rad für die Filterlinse zuständig.

Im Bodensegment- und Telemetriebereich wurde mit einer zweiten Erfolgsmeldung die Kampagne für den VEGA-Start (VV0-VERTA 1) am 6. Mai abgeschlossen. Das CGS-Team trägt die Verantwortung für die Fluidik und führt alle entsprechenden Aktivitäten aus.



„SARah“-Vertragsunterzeichnung am 2. Juli 2013 in Koblenz (von links nach rechts):
Kurt Melching, Vorstand, OHB System AG // Thomas Wardecki, Vizepräsident, Bundesamt für Ausrüstung,
Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) // Dr. Fritz Merkle, Vorstand, OHB System AG

OHB erhält Auftrag für Entwicklung und Bau des Radarsatelliten-Aufklärungssystems „SARah“ für die Deutsche Bundeswehr

Die OHB System AG unterzeichnete am 2. Juli 2013 mit dem Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) den Vertrag über die Entwicklung und den Bau des satelliten-gestützten Radar-Aufklärungssystems „SARah“. Das Gesamtvertragsvolumen liegt bei EUR 816 Mio.

Die OHB System AG wird als Hauptauftragnehmer die Verantwortung für die Realisierung des Gesamtsystems übertragen. OHB liefert die beiden Reflektor-Satelliten und die wesentlichen Elemente des Bodensegments mit den beiden Bodenstationen. Die Astrium GmbH liefert im Unterauftrag den Phased-Array-Satelliten sowie die dafür notwendigen speziellen Funktionen im Bodensegment.

Aerospace + Industrial Products

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace+Industrial Products stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 5,2 Mio. bzw. 5 % auf EUR 108,4 Mio. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen wuchsen im Berichtszeitraum überproportional zur Gesamtleistung um 12 % auf EUR 51,5 Mio. In der Folge reduzierte sich das EBIT des Segments um EUR 1,9 Mio. auf EUR 2,6 Mio. und die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung verringerte sich auf 2,4 %, nach 4,4 % im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung erreichte 2,5 % (Vorjahr: 4,8 %).



Martin Zeil, Bayerischer Wirtschaftsminister

Bayerische Staatsregierung unterstützt neue Raumfahrttechnologie in Bayern

Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil macht den Weg frei für die Entwicklung neuer und kostengünstiger Produktionsverfahren für kommende Generationen der europäischen Trägerrakete ARIANE. Mitte Mai eröffnete der Wirtschaftsminister in Augsburg feierlich das neue Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR-ZLP).

Das Zentrum hat eine zukunftsweisende Projektidee entwickelt, die künftige ARIANE-Starts deutlich günstiger machen kann. Die Idee für das neue Projekt baut auf einem vom Bayerischen Wirtschaftsministerium

bereits geförderten Vorhaben der Augsburger MT Aerospace AG auf. Damit das DLR die Idee zügig verwirklichen kann und die industriellen Projektpartner von Aufträgen der Europäischen Raumfahrtagentur ESA profitieren können, wurde nun vom Wirtschaftsministerium die Startfreigabe für das ZLP-Projekt erteilt.

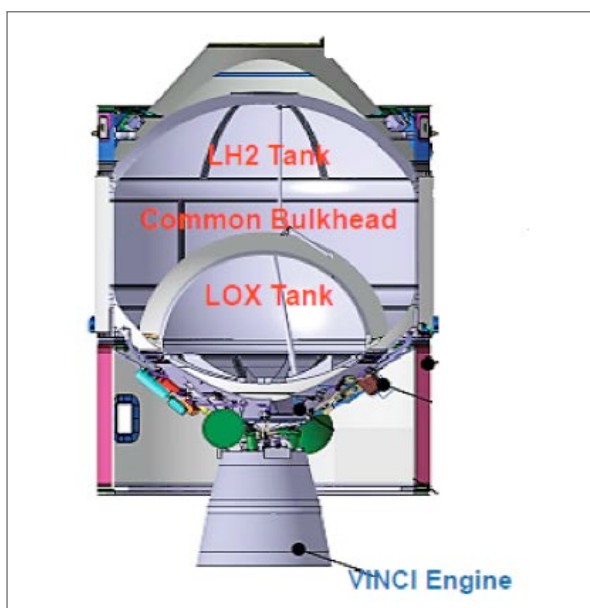
Die europaweit einzigartige robotische Forschungsanlage des DLR in Augsburg kann in Originalgröße Produktionsverfahren für Kohlefaserverbundwerkstoffe (CFK) erforschen, die für künftige ARIANE-Generationen notwendig sein werden. Ein wesentliches Ziel des Projektes ist die Herstellung von Booster-Gehäusen aus CFK bei Halbierung der derzeitigen Kosten.

In dem Projekt werden das DLR-ZLP, die Fraunhofer Projektgruppe Funktionsintegrierter Leichtbau und der Lehrstuhl für Carbon Composites der TU München mit den Industriepartnern MT Aerospace, KUKA und Coriolis zusammenarbeiten. Gemeinsam mit einer finanziellen Beteiligung der ESA sowie der MT Aerospace stellt das Wirtschaftsministerium EUR 5,4 Mio. Projektfördermittel in Aussicht.

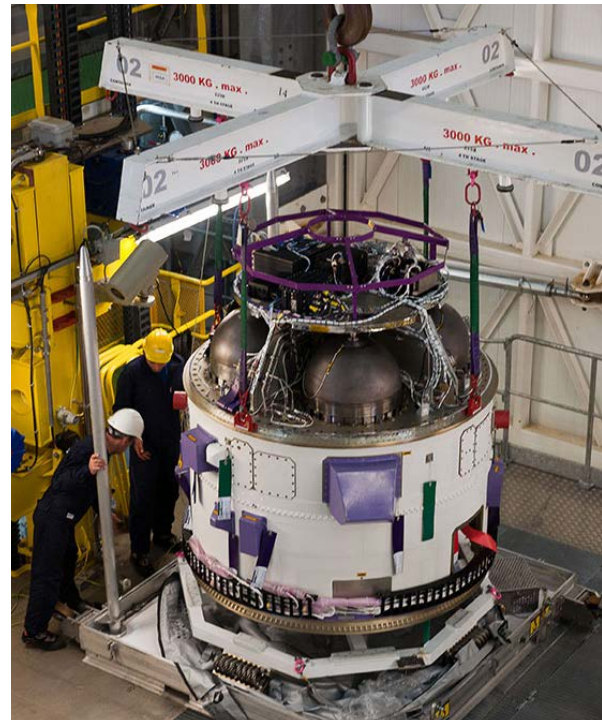
MT Aerospace besteht PDR zur Entwicklung des Oberstufen-Tanks für ARIANE 5 ME

MT Aerospace erreichte im Juni 2013 einen wichtigen Entwicklungs-Meilenstein: den Preliminary Design Review (PDR) des neuen Oberstufen-Tanks für die ARIANE 5 Mid-Life Evolution (ME). Mit bestandenem PDR erfolgte die Freigabe der ESA für den Beginn der Hardware-Phase, den Bau der Testmodelle und die Freigabe zur Beschaffung der Produktionsanlagen. Im Herbst wird mit dem Bau einer neuen Produktionshalle in Bremen begonnen, in der die fast sechs Meter hohen Tanks ab 2016 geschlossen und prüfgetestet werden.

Die A5 ME wird die bisher leistungsstärkste ARIANE-Variante sein mit bis zu 12,5 Tonnen Nutzlastkapazität, das sind rund 20% mehr als bisher. Sie soll ab 2017 in Dienst gehen. MT Aerospace ist verantwortlich für Entwicklung und Bau des vergrößerten Treibstoff-tanks der neuen kryogenen ME-Oberstufe, die mit rund 30 Tonnen Flüssig-Wasserstoff und Sauerstoff fast doppelt so groß ist wie die heutige ESC-A Stufe.



Vergrößerte Oberstufe der ARIANE 5 ME



Integration der derzeitigen VEGA VV02 AVUM-Oberstufe in Kourou

Entwicklung eines neuen Treibstoff-Tanks für die VEGA-Oberstufe begonnen

Der Entwurf der MT Aerospace für einen neuen Treibstofftank für die AVUM-Oberstufe des VEGA-Trägersystems erfüllte im Juni 2013 im Rahmen eines Preliminary Design Review (PDR) der ESA alle wichtigen Anforderungen. Damit ist jetzt der Weg frei für die Ausschreibung der Entwicklungs- und Fertigungsphase. 2017 soll die erste VEGA mit einem europäischen Treibstoff-Tank ausgerüstet werden.

Das von MT Aerospace präsentierte technische Konzept überzeugte vor allem durch seine weiterentwickelte Diaphragma-Technologie, mit der unter Schwerelosigkeit der Treibstoff zuverlässig aus dem Tank gedrückt werden kann und gleichzeitig das Schwappen der Flüssigkeit im Tank stark eingeschränkt wird.

ESA-Studie zum „New European Launch Service“ abgeschlossen

Das Projekt-Team des OHB-Konzerns – unter Führung der MT Aerospace – präsentierte im Juni 2013 die Ergebnisse einer 12-Monatsstudie über neue Konzepte für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb eines zukünftigen europäischen Trägers. Wesentliche Frage des Auftraggebers, der Europäischen Weltraumbehörde ESA, war, unter welchen Randbedingungen eine vollständig kommerziell getragene Nutzung eines zukünftigen europäischen Trägersystems für mittlere Nutzlasten von bis zu 6,5 Tonnen möglich sein könnte.

Ziel der Untersuchung waren neue Ansatzpunkte zur Reduktion von Komplexität und Kosten in einer zukünftigen Organisation: die Aufteilung von Rollen und Verantwortung zwischen öffentlicher und privater Hand, die Vereinfachung der industriellen Organisation, das Zusammenwirken bei Herstellung und Betrieb, usw. über eine Nutzungsphase von 20 Jahren.

MT Aerospace erhält Boeing-Auftrag über Beteiligung am NASA Space Launch System

Im Juni 2013 unterzeichnete die MT Aerospace einen Vorvertrag mit dem US-amerikanischen Luft- und

Raumfahrtkonzern Boeing über die Entwicklung und Fertigung von großen Tankkomponenten für die Hauptstufe des neuen Schwerlast-Trägersystems der USA, dem NASA Space Launch System (SLS). Boeing ist der Hauptauftragnehmer des SLS. Der Erstflug ist für 2017 vorgesehen.

MT Aerospace wurde mit der Entwicklung und Herstellung von großen Aluminium-Segmenten für die Treibstofftanks der SLS-Hauptstufe beauftragt. Die Komponenten werden in Augsburg hergestellt und an das Hauptmontagewerk nach New Orleans, Louisiana, geliefert. MT Aerospace setzt eine automatisierte Umformtechnik ein, mit der die 3-mal-3 Meter großen Dom-Paneele in einem einzigen Fertigungsschritt dreidimensional gewölbt werden.

Mit einem Durchmesser von 8,4 Meter und einer Länge von ca. 65 Metern fassen die SLS Hauptstufentanks annähernd 1.000 Tonnen flüssigen Wasser- und Sauerstoff und sind um 30 % größer als der Außentank des früheren Space Shuttle. Sie wird entwickelt, um flexibel und anpassungsfähig die vielfältigen Anforderungen der USA an den bemannten und unbemannten Transport ins All zu erfüllen.

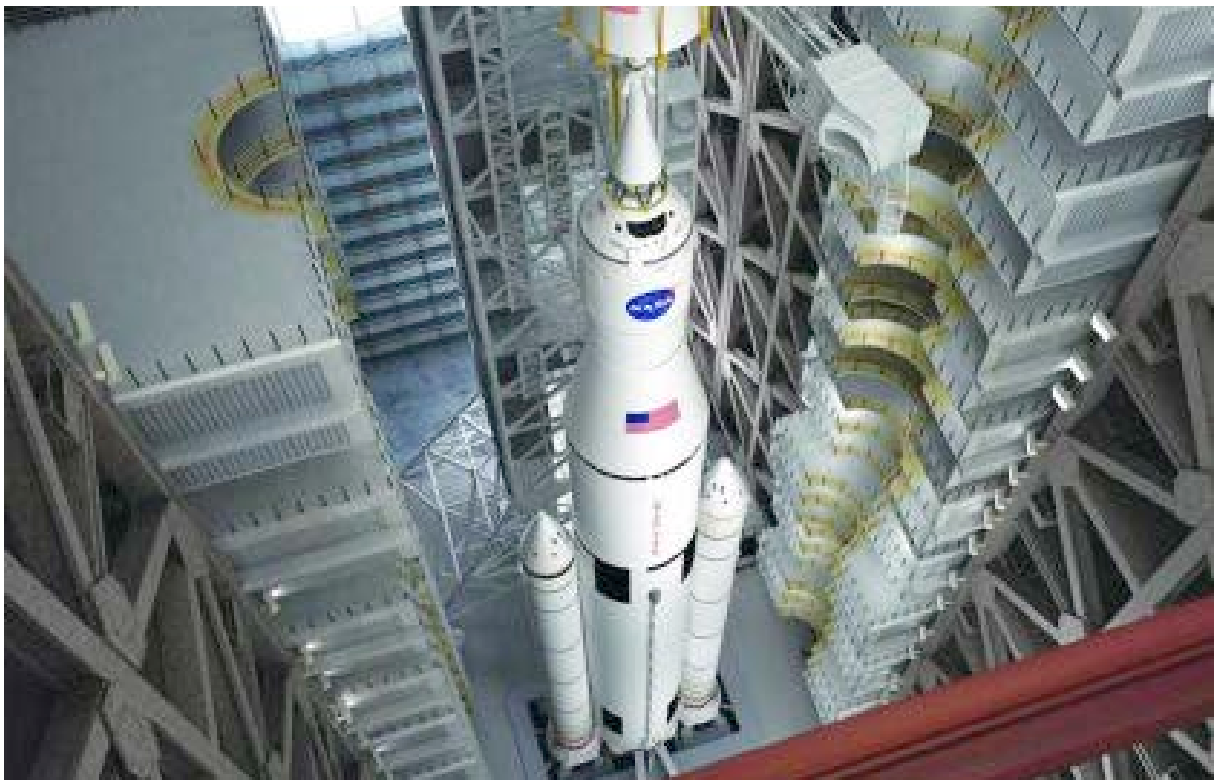


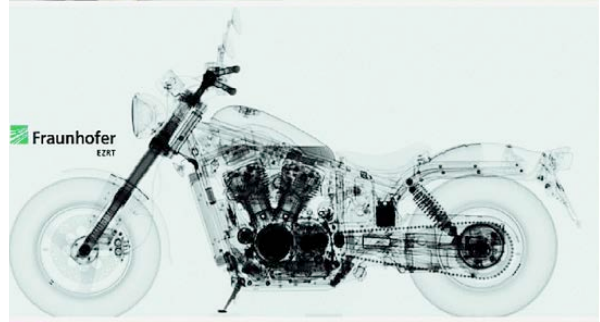
Illustration des SLS und der Orion Rakete in der Montagehalle der NASA im Kennedy Space Center in Florida

MT Mechatronics

MT Mechatronics montierte in Yebes, Spanien, ein für den neuen VLBI 2010 Standard ausgelegtes neu entwickeltes Teleskop mit einem Spiegeldurchmesser von 13,2 Meter. Drei weitere Teleskope für die Azoren, die Kanarischen Inseln und Japan befinden sich in der Fertigung.



Neu entwickeltes Teleskop der MT Mechatronics in Yebes, Spanien



First Light am Beispiel eines Motorrades mit der neuen Röntgentechnologieanlage

Neue Generation von XXL Computer-Tomographen

Die erste Ausbaustufe für die präzise Positionierung der Röntgenquellen und Empfänger einer neuen Generation von sehr leistungsstarken Röntgenanlagen zum Scannen von Seefrachtcontainer und oder zur zerstörungsfreien Materialprüfung von ganzen Anlagenteilen und Maschinen hat die MT Mechatronics GmbH an das Fraunhofer Institut EZRT in Fürth geliefert und installiert.

Segmentberichterstattung 6-Monate 2013

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2013	2013	2013	2013	2013
Umsatzerlöse	199.653	96.946	0	- 3.636	292.963
davon Innenumsätze	254	3.382	0	- 3.636	0
Gesamtleistung	205.822	108.403	2.566	- 6.392	310.399
Materialaufwand und bez. Leistungen	130.393	51.540	0	- 3.131	178.802
EBITDA	15.764	7.187	17	0	22.968
Abschreibungen	3.029	4.618	17	- 25	7.639
EBIT	12.735	2.568	0	25	15.328
EBIT-Marge	6,2 %	2,4 %			4,9 %
Eigene Wertschöpfung*	82.878	101.542			184.420
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	15,4 %	2,5 %			8,3 %
in TEUR	2012	2012	2012	2012	2012
Umsatzerlöse	174.096	96.356	0	- 4.088	266.364
davon Innenumsätze	552	3.536	0	- 4.088	0
Gesamtleistung	184.876	103.241	1.983	- 6.232	283.868
Materialaufwand und bez. Leistungen	118.476	45.871	0	- 3.552	160.795
EBITDA**	13.457	9.025	72	0	22.554
Abschreibungen	2.973	4.532	26	- 25	7.506
EBIT**	10.484	4.493	46	25	15.048
EBIT-Marge	5,7 %	4,4 %			5,3 %
Eigene Wertschöpfung*	74.425	94.055			168.480
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	14,1 %	4,8 %			8,9 %

* Gesamtleistung abzgl. Unterauftragnehmerleistungen

** Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag im ersten Halbjahr 2013 mit EUR 8,6 Mio. um EUR 0,8 Mio. über dem Vorjahreswert.

Investitionen

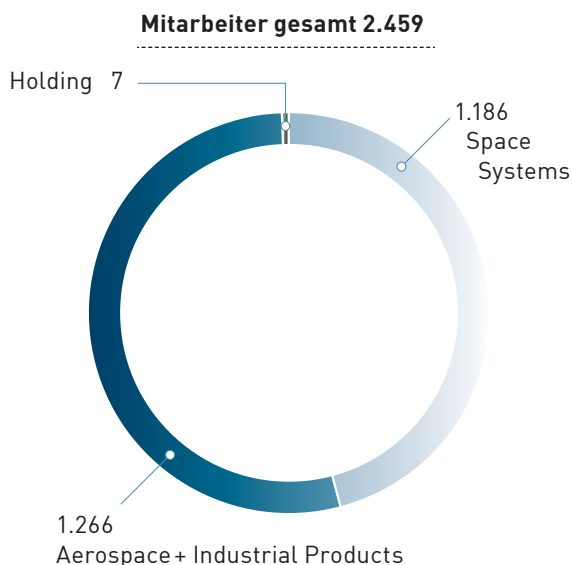
Die Investitionen lagen im ersten Halbjahr 2013 mit EUR 4,8 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR 5,2 Mio.

Mitarbeiterentwicklung

Der Anstieg der Belegschaft im Konzern um 41 auf 2.459 Mitarbeiter resultiert aus dem Saldo des Personalabbaus im Bereich Aerospace & Industrial Products und dem Kapazitätsaufbau im Bereich Space Systems.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach Unternehmensbereichen zum 30.6.2013



Nachtragsbericht

OHB erhält Auftrag für Entwicklung und Bau des Radarsatelliten-Aufklärungssystems „SARah“ für die Deutsche Bundeswehr

Weitere Details zur Vertragsunterzeichnung und zum Umfang dieses Auftrags finden Sie in der Berichterstattung zum Segment Space Systems auf Seite 10 dieses Zwischenberichts.



Neues Firmenlogo der TS S.p.A.

CGS überträgt Raumfahrt-Bodensegment-Aktivitäten an Vinci Energies

Die CGS S.p.A. und die Telematic Solutions S.p.A., beides Unternehmen der OHB AG, haben ihre industriellen Aktivitäten im Bereich Raumfahrt-Bodensegment und -Telemetrie am 26. Juli 2013 an Vinci Energies, Frankreich, übertragen. Der Gesamtumsatz der transferierten Geschäftseinheit umfasste EUR 7,2 Mio. im Jahr 2012 und beschäftigt insgesamt 36 Mitarbeiter in Mailand und Kourou, Französisch Guayana. Die kürzlich gegründete Tochtergesellschaft CGS Guyane SAS, Kourou und die Handelsmarke Telematic Solutions S.p.A. sind Bestandteil der Transaktion. CGS folgt hiermit konsequent ihrer Geschäftsstrategie, sich zukünftig auf die Aktivitäten im Raumsegment zu fokussieren. Die in der OHB AG verbleibenden Geschäftsbereiche der Telematic Solutions S.p.A. wurden mit Wirkung vom 1. August 2013 in TS S.p.A. umbenannt.



Verladung des zweiten Galileo*-FOC-Satelliten „Milena“ in Bremen

Zweiter Galileo*-FOC-Satellit „Milena“ verlässt die OHB-Hallen

In den frühen Morgenstunden des 9. August 2013 hat bereits der zweite, von der OHB System AG gefertigte, Full Operational Capability (FOC)-Satellit des künftigen europäischen Navigationssystems Galileo* die Integrationshalle in Bremen verlassen. Der Transport erfolgte nach erfolgreich abgeschlossenen Integrationsschritten und Systemtests.

Nach dem Mitte Mai 2013 von Bremen zum ETS Testzentrum bei der ESA-ESTEC in Noordwijk, Niederlande, transportierten ersten Galileo*-FOC-Satelliten „Doresa“ wird „Milena“ dort in den kommenden Wochen nun ausgiebigen Umwelttests unterzogen. Die Galileo-Satelliten wurden nach den Vornamen von Kindern benannt, die im Jahr 2011 einen von der Europäischen Kommission ausgeschriebenen Malwettbewerb gewonnen haben. Diese zwei Satelliten sind die beiden ersten einer Serie von insgesamt 22 Galileo*-FOC-Satelliten, die von der OHB System und ihren industriellen Partnern gefertigt werden.

Dritter erfolgreicher ARIANE 5-Start des Jahres

In der Nacht vom 25. auf den 26. Juli 2013 hat eine ARIANE 5 zwei Satelliten ins All befördert. Der Träger vom Typ ARIANE 5 ECA setzte für die beiden jeweils langjährigen Kunden Inmarsat, den Mobiltelekommunikationssatelliten ALPHASAT und für ISRA (Indian Space Research Organisation) den Wettersatelliten INSAT-3D im Zielorbit aus.



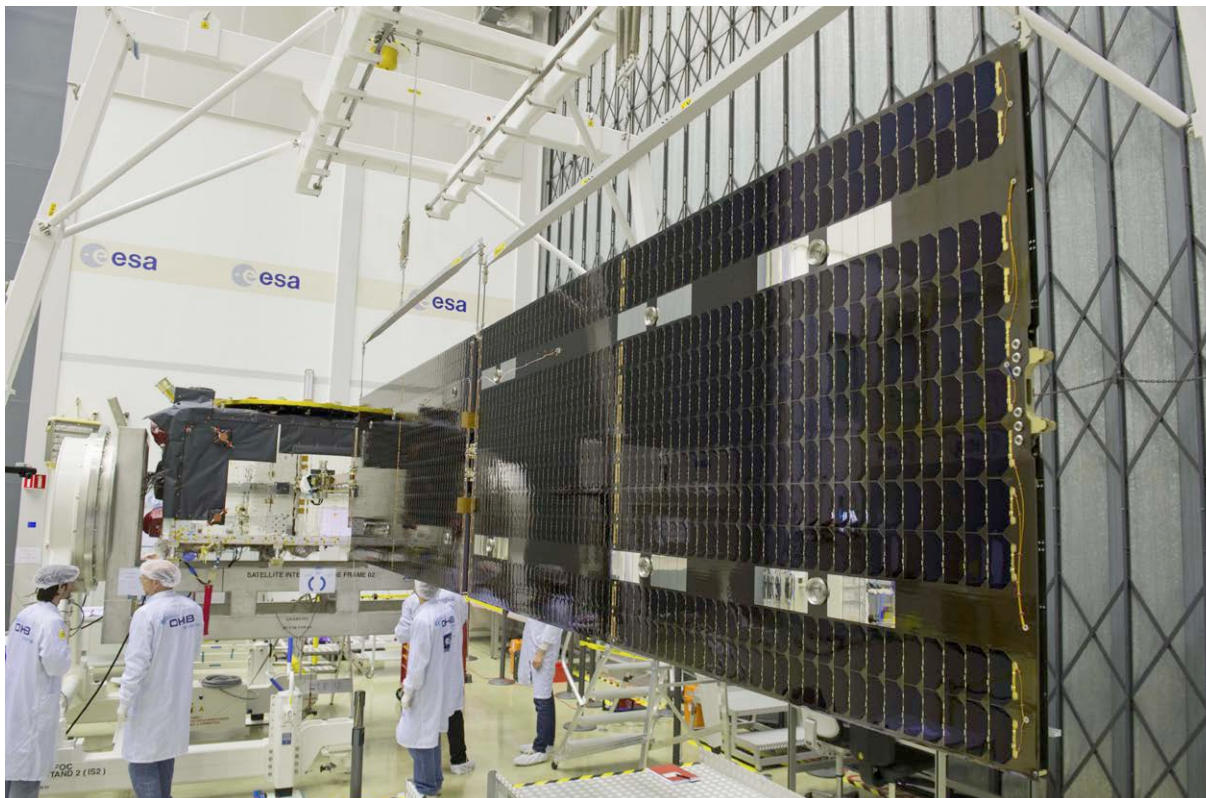
Dr. Christian Roth, Vorstand der MT Aerospace AG

Die Mission markierte den 56. erfolgreichen ARIANE 5-Start in Folge, insgesamt war es der 70. Flug des Trägersystems.

Vorstand der MT Aerospace AG verstärkt

Herr Dr. Christian Roth wurde mit Wirkung zum 8. Juli 2013 zum Vorstandsmitglied der MT Aerospace AG bestellt. Am 23. Juli 2013 wurde Herr Dr. Roth zusätzlich zum Geschäftsführer der Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG ernannt.

Er war zuletzt als Sprecher der Geschäftsführung der Saarschmiede GmbH Freiformschmiede tätig, eine 100%ige Tochter der Saarstahl AG. Langjährige Managementverantwortung in der SGL Carbon Group, bei Clariant und der Hoechst AG im In- und Ausland kennzeichnen die bisherige berufliche Karriere von Herrn Dr. Roth.



Funktionstest des ersten Galileo*-FOC-Satelliten „Doresa“ im ETS der ESA

Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2012 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB-Konzerns.

Ausblick Konzern 2013

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2013 einen weiteren Anstieg der konsolidierten Gesamtleistung des OHB-Konzerns auf mehr als EUR 700 Mio., zu dem Wachstum sollen beide Unternehmensbereiche mit einer gegenüber 2012 gesteigerten Gesamtleistung beitragen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2013 mit mehr als EUR 53 Mio. und mehr als EUR 36 Mio. die Vorjahreswerte ebenfalls übertreffen. Wir weisen bezüglich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

* siehe bitte Seite 25

KONZERNABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q2/2013	Q2/2012	H1/2013	H1/2012
1. Umsatzerlöse	161.304	158.213	292.962	266.364
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.796	- 6.070	10.137	7.765
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.420	2.613	4.734	4.481
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.254	2.740	2.566	5.258
5. Gesamtleistung	166.774	157.496	310.399	283.868
6. Materialaufwand	98.828	97.149	178.802	160.795
7. Personalaufwand	45.755	41.340	88.874	81.885
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.836	3.767	7.639	7.506
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.589	9.084	19.756	18.634
10. Betriebsergebnis (EBIT)	8.766	6.156	15.328	15.048
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	119	174	300	637
12. Sonstige Finanzaufwendungen	1.304	1.790	2.885	3.656
13. Währungsgewinne/-verluste	- 12	- 182	57	- 173
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
15. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
16. Finanzergebnis	- 1.197	- 1.798	- 2.528	- 3.192
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.569	4.358	12.800	11.856
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.313	1.491	4.092	4.272
19. Konzernperiodenüberschuss	5.256	2.867	8.708	7.584
20. Anteile anderer Gesellschafter am Periodenergebnis	- 265	- 121	- 355	- 530
21. Konzernperiodenüberschuss nach Fremddanteilen	4.991	2.746	8.353	7.054
22. Konzerngewinnvortrag	78.900	71.442	75.538	67.134
23. Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0
24. Konzerngewinn	83.891	74.188	83.891	74.188
25. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.387.600	17.387.600	17.387.600	17.387.600
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,29	0,15	0,48	0,40
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,29	0,15	0,48	0,40

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q2/2013	Q2/2012	H1/2013	H1/2012
Konzernperiodenüberschuss	5.256	2.867	8.708	7.584
Differenzen aus der Währungsumrechnung	- 64	9	- 76	18
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	- 1.285	- 648	1.029	627
Cash Flow Hedges				
Recycling	25	0	- 40	0
Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge	0	4	0	74
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste*	5	- 277	- 78	- 1.148
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 1.319	- 912	835	- 429
Gesamtergebnis	3.937	1.955	9.543	7.155
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB AG	3.651	1.834	9.188	6.625
andere Gesellschafter	286	121	355	530

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	H1/2013	H1/2012
Betriebliches EBIT*	15.328	15.048
Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	0	- 184
Gezahlte Ertragsteuern	- 8.898	- 498
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0	0
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	7.639	7.506
Veränderungen Pensionsrückstellung	625	316
Brutto Cash-Flow	14.694	22.188
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 4.712	- 3.279
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 12.628	- 9.535
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte*	- 11.400	- 17.901
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	10.212	- 22.326
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	- 48.188	79.273
Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	- 11	127
Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 52.033	48.547
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	- 4.812	- 5.198
Ein-/Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	0
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	18	45
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	260	595
Einzahlungen/Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 4.534	- 4.558
Dividendenausschüttung	- 6.453	- 6.086
Kapitalerhöhung	0	0
Auszahlungen sonstige Finanzinvestitionen	0	0
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	- 5.849	- 11.508
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	16.783	8.337
Erwerb eigener Anteile	0	0
Beteiligung Konzernfremde	0	0
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 2.885	- 3.656
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.596	- 12.913
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 54.971	31.076
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	0	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 15	- 155
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	86.236	91.194
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	31.250	122.115

Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen

1. Januar	95.415	99.778
Veränderungen des Finanzmittelbestandes inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen	- 59.244	31.000
30. Juni	36.171	130.778

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

Bilanz des Konzerns nach IFRS

in TEUR	30.06.2013	31.12.2012
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	38.177	36.324
Sachanlagen	70.257	70.776
At-Equity-Beteiligungen	1.259	1.259
Übrige Finanzanlagen	19.536	17.966
Anlagevermögen	136.916	134.012
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte*	2.368	2.498
Wertpapiere	1.591	5.418
Latente Steuern*	8.879	8.850
Übrige langfristige Vermögenswerte	12.838	16.766
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	149.754	150.778
Vorräte	95.036	82.408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	212.910	199.234
Übrige Steuerforderungen	2.232	1.744
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	16.692	14.596
Wertpapiere	3.330	3.762
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.250	86.236
Kurzfristige Vermögenswerte	361.450	387.980
Bilanzsumme	511.204	538.758
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.094	15.094
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten*	- 5.399	- 6.234
Eigene Anteile	- 781	- 781
Konzerngewinn*	83.891	81.991
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	110.794	108.059
Anteile anderer Gesellschafter*	9.550	9.299
Eigenkapital	120.344	117.358
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen*	93.436	92.811
Langfristige sonstige Rückstellungen	3.012	3.419
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	44.783	43.784
Langfristige erhaltene Anzahlungen	22.342	32.316
Latente Steuerverbindlichkeiten*	15.784	14.389
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	179.357	186.719
Kurzfristige Rückstellungen	27.532	19.519
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31.423	21.488
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.344	98.500
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	39.853	78.068
Steuerverbindlichkeiten	1.224	7.011
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	10.127	10.095
Kurzfristige Verbindlichkeiten	211.503	234.681
Bilanzsumme	511.204	538.758

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 01.01.2012*	17.468	15.094	520	- 2.276	73.220	- 781	103.245	10.278	113.523
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 6.086	0	- 6.086	0	- 6.086
Konzern-gesamtergebnis*	0	0	0	- 429	7.054	0	6.625	495	7.120
Übrige Veränderungen	0	0	1	0	0	0	1	0	1
Stand 30.06.2012*	17.468	15.094	521	- 2.705	74.188	- 781	103.785	10.773	114.558
Stand 31.12.2012*	17.468	15.094	521	- 6.234	81.991	- 781	108.059	9.299	117.358
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 6.453	0	- 6.453	0	- 6.453
Konzern-gesamtergebnis	0	0	0	835	8.353	0	9.188	251	9.439
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2013	17.468	15.094	521	- 5.399	83.891	- 781	110.794	9.550	120.344

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst

ANHANG

Allgemeine Informationen zum 6-Monatsbericht

Die OHB AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2013 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 13. August 2013 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen
- STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin
- KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bremen
- Kayser-Threde GmbH, München
- CGS S.p.A. (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG, Peissenberg
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
- TS S.p.A., Mailand (I)
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen

Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2013 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der erstmaligen Anwendung von IAS 19 (2011) denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2012 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2012 veröffentlicht.

Erstanwendung von Rechnungslegungsstandards

Seit dem 1. Januar 2013 wendet OHB den überarbeiteten Rechnungslegungsstandard IAS 19 erstmalig an. Hieraus ergaben sich folgende wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss: Die erfolgswirksam zu erfassenden Erträge aus dem Planvermögen werden auf Basis des bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen verwendeten Zinssatzes erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort und vollständig bei ihrer Entstehung außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung im

„sonstigen Ergebnis“ erfasst. Die Neuregelung erfordert weiterhin die sofortige Erfassung von Änderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen und des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens im Zeitpunkt ihres Auftretens. Der nach dem bislang gültigen IAS 19 angewendete Ansatz nach der Korridormethode wurde abgeschafft.

Der Standard wurde rückwirkend angewendet und führte zu folgenden Anpassungen der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012 und der dargestellten Vorjahresperioden.

Bilanz

in TEUR	01.01.2012			30.06.2012			31.12.2012		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
Summe Aktiva	528.239	248	528.487	586.288	608	586.896	535.704	3.054	538.758
Summe Eigenkapital	113.577	248	113.825	115.818	- 1.260	114.558	124.763	- 7.405	117.358
Summe Fremdkapital	414.662	0	414.662	470.470	1.868	472.338	410.941	10.459	421.400

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Bremen, den 13. August 2013
Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“



Marco Fuchs

Vorsitzender des Vorstands



Prof. Manfred Fuchs

Vorstand



Ulrich Schulz

Vorstand

FINANZTERMINE 2013

6-Monatsbericht/Analysten-Telefonkonferenz	14. August 2013
Sektorkonferenz Commerzbank, Frankfurt/Main	28. August 2013
9-Monatsbericht/Analysten-Telefonkonferenz	11. November 2013
Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main	11.–13. November 2013

Bildnachweis

- Seite 5: OHB System AG
- Seite 7: Galileo: Anneke Le Floc'h/ESA
- Seite 8: EDRS: ESA
- Seite 10: BAAINBw
- Seite 11: Pressestelle Bayerisches Wirtschaftsministerium
- Seite 12: ARIANE 5 ME: ESA
VEGA VV02: ESA
- Seite 13: NASA
- Seite 14: Teleskop: MT Mechatronics GmbH
First Light: Fraunhofer EZRT
- Seite 17: „Milena“: OHB System AG
Dr. Roth: MT Aerospace AG
- Seite 18: Galileo: Anneke Le Floc'h/ESA

* Die FOC (Full Operational Capability)-Phase des Galileo-Programms wird von der Europäischen Union finanziert und durchgeführt. Die Europäische Kommission und die europäische Weltraumagentur ESA haben eine Vereinbarung unterzeichnet, nach der die ESA als Entwicklungs- und Beschaffungsagentur im Auftrag der Kommission handelt. Die hier dargestellte Sichtweise spiegelt nicht zwangsläufig die offizielle Position der Europäischen Union und/oder der ESA wider. „Galileo“ ist eine Schutzmarke unter der OHM-Anwendungsnummer 002742237 der EU und ESA.



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen

OHB AG

Für Rückfragen:

Martina Lilienthal

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel.: +49 (0)421 2020-720

Fax: +49 (0)421 2020-613

ir@ohb.de

Diesen 6-Monatsbericht und
weitere Informationen finden Sie
im Internet unter:
www.ohb.de